

Halloween – ein neuer Brauch

Seit etwa 20 Jahren erfreut sich das Halloween-Fest in Deutschland steigender Beliebtheit

von Sophie Herzberg

Am Abend des 31. Oktober ziehen kleine Vampire und Hexen von Tür zu Tür. Manche tragen ausgehöhlte Kürbisse mit sich herum. Es sind verkleidete Kinder, sie fordern die Bewohner auf, ihnen Süßigkeiten zu geben. Mit dem Spruch „Süßes oder Saures“ drohen sie, den Bewohnern sonst Streiche zu spielen. Um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen, verkleiden sie sich so gruselig wie möglich.

Halloween heißt der Spuk, der seit Mitte der neunziger Jahre in Deutschland immer populärer wird. Der Name leitet sich aus dem Englischen „All Hellows‘ Eve“ ab und bedeutet: Der Abend vor Allerheiligen. Bekannt ist, dass an diesem Tag schon vor eintausend Jahren

die Kelten in Irland und Schottland das Sommerende feierten. Das Vieh wurde in den Stall zurückgebracht, und der Überlieferung nach sollten an diesem Tag auch die Seelen der Verstorbenen ihr Heim finden. Um unter den herumirrenden Seelen der Verstorbenen nicht aufzufallen, verkleideten sich auch die Menschen.

Irische Auswanderer brachten den Brauch im 19. Jahrhundert nach Amerika – und von dort kam er vor 20 Jahren nach Deutschland. Es begann damit, dass einige Zeitungen vom Geschehen in Übersee berichteten und spezielle Halloween-Episoden beliebter amerikanischer Fernsehserien wie „Die Simpsons“ und „South Park“ ausgestrahlt

wurden. Kurz danach rollte eine Halloween-Welle durch das Land.

Heute ist es ein Fest, das die Kinder voller Vorfreude erwarten. Für sie ist es Spaß, sich zu verkleiden, andere Kinder und Erwachsene zu erschrecken und dabei auch noch Süßigkeiten zu ergattern. Dazu klingeln manche Kin-

- ⁰ **der Brauch** | zwyczaj
sich steigender Beliebtheit erfreuen | cieszyć się rosnącą popularnością
- ¹ **die Hexe, -n** | czarownica
von Tür zu Tür ziehen | chodzić od drzwi do drzwi
ausgehöhlter Kürbis | wydrążona dynia
sich verkleiden | przebierać się
jdn. auffordern, etw. zu tun | wezwać kogoś do zrobienia czegoś
die Süßigkeiten (Pl.) | słodycze
der Spruch | hasło
sauer | kwaśny
drohen | grozić
jdm. einen Streich spielen | płać komuś figla
die Forderung, -en | żądanie
einer Sache Nachdruck verleihen | podkreślić wagę czegoś
gruselig | straszny
der Spuk | strach, zjawia
sich aus dem Englischen ableiten | wywodzić się z angielskiego
Allerheiligen | Wszystkich Świętych

- ² **die Kelten (Pl.)** | Celtowie
das Vieh | bydło
der Stall | obora, stajnia
die Überlieferung | przekaz, zwyczaj
die Seele, -n | dusza
der Verstorbene, -n | zmarły
das Heim | dom
herumirren | błąkać się
auffallen | rzucić się w oczy, zwracać na siebie uwagę
der Auswanderer, - | emigrant
das Geschehen | wydarzenie
in Übersee | za oceanem
die Fernsehserie, -n | serial telewizyjny
etw. ausstrahlen | emitować coś
- ³ **eine Halloween-Welle rollte durch das Land** | fala Halloween przetoczyła się przez kraj
die Vorfreude | radość oczekiwania na coś
jdn. erschrecken | przestraszyć kogoś
etw. ergattern | zdobyć coś
klingeln | dzwonić
- ⁴ **ein Gedicht aufsagen** | recytować wiersz
im Gegenzug | w zamian

- sich etw. erhoffen** | spodziewać się czegoś
der Hausbesitzer, - | właściciel domu
sich auf etw. beschränken | ograniczać się do czegoś
der Zorn | gniew
einen Briefkasten mit Toilettenpapier umwickeln | owinać skrzynkę pocztową papierem toaletowym



der an den Türen und singen oder sagen ein Gedicht auf. Im Gegenzug erhoffen sie sich etwas Süßes von den Hausbesitzern.

Die meisten beschränken sich jedoch auf die Drohung mit einem Streich. Gibt der Bewohner dann keine Süßigkeiten heraus, muss er mit dem Zorn der Kinder rechnen, beispielsweise umwickeln die Kinder die Briefkästen der unwilligen Bewohner mit Toilettenpapier. In den allermeisten

Fällen bleibt es bei witzigen und harmlosen Aktionen, dennoch ist Halloween auch für die Polizei ein arbeitsreicher Tag. In den letzten Jahren liefen vereinzelt Streiche aus dem Ruder. Dabei kam es zu Sachbeschädigungen und Ruhestörungen.

Als Hausbesitzer

unwillig | niechętny
witzig | śmieszny
harmlos | łagodny,
niewinny, nieszkodliwy
arbeitsreicher Tag |
pracowity dzień

aus dem Ruder laufen
| wymknąć się spod
kontroli

vereinzelt | pojedynczy,
sporadyczny

die Sachbeschädigung,
-en | uszkodzenie mienia
die Ruhestörung, -en |
zakłócenie spokoju

⁵ **daheim sein** | być w domu
ausreichend |
wystarczająco

der Umstand | okoliczność
sich wirtschaftlich bemerk-
bar machen | zaznaczać się
w sensie gospodarczym

zu Weihnachten | w święta
Bożego Narodzenia

sollte man also an Halloween entweder nicht daheim sein oder ausreichend Süßigkeiten im Haus haben. Dieser Umstand macht sich auch wirtschaftlich bemerkbar: Nur zu Weihnachten und Ostern werden mehr Süßwaren verkauft als zu Halloween. Viele Kaufhäuser sind über den gesamten Oktober im Zeichen des Halloween-Festes geschmückt.

Genau das kritisieren die Kirchen: Nach ihrer Auffassung sei der Konsum der einzige Sinn des inhaltsleeren Festes, außerdem verdränge es kirchliche Feiertage. So feiern am 31. Oktober evangelische Christen den Reformationstag, in katholisch geprägten Bundesländern ist Allerheiligen am 1. November ein Feiertag. Zumindest junge Menschen nehmen diese Feste kaum noch wahr.

Doch aller Kritik zum Trotz wird die Beliebtheit des Halloween-Festes in der Zukunft wahrscheinlich weiter steigen. Mittlerweile gibt es junge Erwachsene, die mit dem Halloween-Fest aufgewachsen sind und den Brauch an ihre Kinder weitergeben. Das Fest wird vielerorts in der Schule im Unterricht behandelt und gerade Grundschulklassen führen immer häufiger Theaterstücke

zu Ostern | na Wielkanoc
das Kaufhaus, -er | dom towarowy

schmücken | zdobić
die Auffassung | zdanie
der Konsum | konsumpcja

der Sinn | sens

inhaltsleer | pusty, bezwartościowy

etw. verdrängen | wypierać coś

kirchlicher Feiertag | święto kościelne

der Christ, -en | chrześcijanin

der Reformationstag | Święto Reformacji
katholisch geprägtes Bundesland | kraj
związkowy ukształtowany przez katolici-
czym

etw. wahrnehmen | dostrzegać coś

aller Kritik zum Trotz | wbrew wszelkiej
krytyce

wahrscheinlich | prawdopodobnie

aufwachsen | dorastać

vielerorts | w wielu miejscach

etw. im Unterricht behandeln | omawiać
coś na lekcji

die Grundschulklasse, -n | klasa szkoły
podstawowej

und andere Darbietungen zu Halloween auf. Inzwischen haben auch immer mehr Erwachsene Freude an Halloween gefunden. So finden in den letzten Jahren auch immer mehr Halloween-Partys statt, wo eine Gruselstimmung mit Horrorfilmen und speziellen Süßigkeiten wie Rattenschwänzen aus Lakritz erzeugt wird.

Auch wenn viele ältere Menschen Halloween nicht für einen besonderen Anlass halten, kennt doch fast jeder Deutsche mittlerweile die Bedeutung des Halloween-Tages. Sie wird auch gezielt eingesetzt, zum Beispiel finden Premieren von Hollywood-Filmen am Halloween-Abend statt und Geisterbahnen öffnen ihre Türen.

Alles in allem ist das Halloween-Fest aus Deutschland nicht mehr wegzudenken, und davon profitieren viele Seiten. Von Kostümschneidern bis Geisterbahnbetreibern verdienen Geschäftemacher aller Art Jahr für Jahr viel Geld mit Halloween. Kinder freuen sich über Süßigkeiten und dass sie sich an diesem einen Tag verkleiden können. Und sogar die Kirche ist überzeugt, dass ihre Feiertage, die die Jahrhunderte überdauerten, auch von Halloween nicht verdrängt werden können.

ein Theaterstück aufführen | wystawiać
sztukę teatralną

⁶ **die Darbietung** | występ, przedstawienie
die Gruselstimmung | atmosfera grozy
der Rattenschwanz aus Lakritz | szczyrzy
ogon z lukrecji

etw. erzeugen | wykonać coś

der Anlass | okazja

gezielt | celowo

etw. einsetzen | stosować coś

die Geisterbahn, -en | tunel/kolejka
strachu

**das Halloween-Fest ist aus Deutschland
nicht mehr wegzudenken** | nie można
już sobie wyobrazić Niemiec bez święta
Halloween

von etw. profitieren | czerpać korzyści z
czegoś, korzystać na czymś

der Kostümschneider, - | krawiec szyczący
kostiumy

der Geisterbahnbetreiber, - | operator
tunelu/kolejki strachu

der Geschäftemacher, - | biznesmen
überdauern | przetrwać



Ach du heiliger Schreck!